Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 870

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 176.

Instruction eingeraichte Puncta vnd darüber gehorsamigst begerte Erleüterung, allergnedigst ergangen ist.
(16v) leer.

3 (17r–20v) Resolution Kaiser Leopolds I. aus dem Jahr 1665.
Linke Spalte. Tit.: *Vernere Puncta. So Ihrer Kayßerlich Mayestätt etc. vnserm Allergenedigisten Herrn, von Dero alhier anweßenden Herren Geheimben vnd Deputierten Räthen, Ir Collegium vnd Ambt betreffend, In dero allergnedigsten Resolution vnderthenigst übergeben worden.*
Rechte Spalte. Tit.: *Vernere Resolution. So von Ihrer Kayßerlich Mayestätt etc. Vnserm Allergenedigisten Herrn, auf die, von Dero alhie anweesendten Herren Geheimben vnd Deputierten Räthen, vnderthenigst eingeraichte Verrer Puncta, Ir Collegium vnd Ambt betreffendt, ergangen vnd genomben worden.*

4 (21r–22v) Erläuterungen in fünf Punkten.
Linke Spalte. *Ad Primum Punctum, ratione rerum communium non certioratarum.*
Rechte Spalte: *Sua Sac. Cæs. Majestas in Instructione D. D. Consiliariorum Intimorum ac Deputatorum, data 8 Augusti 1665 clementissime disposuit …*
Subskriptionen: *Ex Consilio D. D. Deputatorum Oeniponti … 1667. Secretarius. – Ex Consilio Sac. Cæs. Majestatis Intimo Græcii 20. Novembr. 1666. – Sed Oeniponti pro tempore non dantur Intimi, Sed tantum Deputati Consiliarii. – Græcii in Regimine Solus Secretarius decreta Subscribit. V. G. Joannes Fridericus Leyen. – In Camera Ex Consilio Interioris Camera Græcii. 1666. Keller.*
Vgl. Innsbruck, TLA, Oberösterreichische Regierung, Kopialbücher, Von der Fürstlichen Durchlaucht 1664–1665, Bd. 48.
(23r–v, I*r–v) leer.

A. O.

Cod. 870

KOPIALBUCH: URKUNDEN ZUR VERFASSUNGSGESCHICHTE TIROLS. TIROLER LANDLIBELL

II 46 A. Kollegiatstift im Kreuzgang von Brixen. Pap. I, 110, I* Bl. 340 × 210. Brixen (?), 18. Jh.

B: Zwei Teile: I (I, 1–96), II (97–110, I*). Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: graue Pappe, Brixen (?), 18. Jh.
Pappe stark fleckig (vgl. Cod. 961). Rücken: drei Doppelbünde. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Bl. Ir Besitzvermerk *Faber*, wohl der Brixner Jurist, Kapitelnotar und Kanonikus im Kreuzgang zu Brixen Jakob Karl Faber, s. Cod. 806. Weitere Handschriften aus dem Besitz Fabers Innsbruck, ULBT, Cod. 806, 830, 861, 862, 863, 865, 873, 908. Entstanden wohl in Brixen (s. die Fassung des Tiroler Landlibells von 1511). Wohl anlässlich der 1808 durch die bayerische Verwaltung erfolgten Aufhebung des Kapitels (s. Sinnacher IV 118) an die ULBT gelangt.

L: Wilhelm II 73. – Wretschko–Sprung 31.

I (I, 1–96)

B: Vergilbtes, fleckiges Papier. Ränder ausgefranst. Zeitgenössische Foliierung.

S: Schriftraum ca. 230/250 × 150 zu meist 20 Zeilen. Antiquakursive.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 870

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 177.

(Ir) Besitzvermerk (s. bei G).
(Iv) leer.

1 (1r–96v) Kopialbuch: Abschriften von 26 Urkunden zur Geschichte Tirols für die Zeit von 1323 bis 1439. Durchgezählt von Nr. 1 bis 27, Nr. 19 fehlt, Nr. 10 und 11 zwischen Nr. 5 und 6 (kein Bindefehler). Schluss von Nr. 27 fehlt.
Originalurkunden großteils ediert bei R. Schober, Die Urkunden des Landschaftlichen Archivs zu Innsbruck (1342–1600) (*Tiroler Geschichtsquellen* 29). Innsbruck 1990. Die Abschriften in Cod. 870 vom Original (s. Edition) textlich übereinstimmend, in der Schreibweise abweichend. Ältere Drucke und Literatur s. bei Schober bei den einzelnen Urkunden. Nr. 1–5 (vor 1342), 10 und 11 (nur lokale Belange betreffend), 12–14 (nicht in Tirol ausgestellt), 22 und 23 (inhaltlich zu Nr. 21 und 24 = Schober Nr. 10 und 11 gehörend) und 25 (nicht in Tirol ausgestellt) bei Schober bzw. im TLA nicht vorhanden. Die meisten Urkunden abgedruckt bei J. A. Brandis, Die Geschichte der Landeshauptleute von Tirol. Innsbruck 1850 (Nr. 1, 6–18, 20–27) (das 1623 entstandene, nur handschriftlich überlieferte Werk des Jakob Andrä Brandis, 1569–1629, Landeshauptmann von Tirol, erschien erst 1850 im Druck). Einige Urkunden auch abgedruckt bei Sinnacher V (s. Schober).
(1r–4v) *No. 1. Pundts Brieff darinnen sich die vier Stände in Landt zu Handthabung Ihrer Freyheit zusamben verpundt haben. 1323* (ohne Lokalisierung) (Druck: Brandis 44–46).
(4v–7r) *No. 2. Vmb die Lechenschaften der Grafschaft zu Tyrol mit allen Zugehörenden* (Kaiser Ludwig IV., Enns 1335).
(7r–10v) *No. 3. Von der Lechenschaften des Herzogthums zu Khärnten vnd der Grafschaft Tyrol. 1335* (Kaiser Ludwig IV., Linz 1335).
(10v–12r) *No. 4. Dass mann die Strassen führen soll über den Arle. 1335* (Kaiser Ludwig IV., Enns 1335).
(12r–14v) *No. 5. Zur Püntnus zwischen Herzog Stephan von Bayrn Marggraf Ludwig von Brandenburg Herzog Ludwig vnd Herzog Wilhelmb vnd Herzog Albrecht vnd Herzog Otto von Österreich 1335* (Stephan von Bayern, Enns 1335).
(14v–16r) *Nr. 10. Daß der Marggraf vnd die Marggräfin vollen gwalth gebendt Herzog Albrechten von Österreich die Vesten Rodenegg Ehrnberg vnd dem Stain auf dem Ritten von Herzog Friederich von Deckh zu lehen 1354* (Markgraf Ludwig von Brandenburg, Innsbruck 1354) (Druck: Brandis 76f.).
(16r–19v) *Nr. 11. Von der Losung der Vesten Ehrnberg, des Stains an dem Ritten vnd Rodenegg.* 1354 (Markgraf Ludwig von Brandenburg, Innsbruck 1354) (Druck: Brandis 77–79).
(19v–20v) *No. 6. Erstlichen Kayser Ludwiges gethanne Bestätung der Brief so sein Sohn Marggraf Ludwig der Grafschaft Tyrol geben hat* (Kaiser Ludwig IV., München 1342) (Ed. Schober Nr. 2. Druck: Brandis 56).
(20v–22v) *No. 7. Marggraf Ludwig Begabung vnd Bestätung aller alten Freyheiten der Grafschaft Tyrol 1342* (Markgraf Ludwig von Brandenburg, München 1342) (Ed. Schober Nr. 1. Druck: Brandis 55f.).
(22v–25r) *No. 8. Kayser Ludwig gethanne Begnadung vnd Bestättung Eckhardten von Vilanders und aller Gemainschaft in Tyrol, aller ihrer alten Recht, Ernbrieff und Vrkhundten, mit Verzeichnung was ain Landtschaft vnd Ihr Mayetätt gehandlt 1343* (Kaiser Ludwig IV., Rattenberg 1343) (Ed. Schober Nr. 4. Druck: Brandis 56f.). Bei Brandis 57 in der Urkunde *Rottenburg*, in der Anmerkung des Herausgebers Hinweis, dass in einer Abschrift dieser Urkunde in der k. k. Gubernialregistratur *Rattenberg* steht; unsicher, ob identisch mit Innsbruck, ULBT, Cod. 870 oder gleicher Überlieferungszweig.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 870

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 178.

(25r–34v) *No. 9. Marggraf Ludwigen fürgenomne Landtordnung. 1352* (Markgraf Ludwig von Brandenburg, Meran 1352) (Ed. Schober Nr. 5. Druck: Brandis 72–75).
(35r–43r) *No. 12. Kayser Carls des Vierten sambt seinen Söhnen Marggraf zu Brandenburg vnd Marggrafen zu Marchern Verständtung mit dem Haus Österreich, welcher Theil den Leibs Erben abgehet einander zu erben. 1364* (Karl IV., Brünn 1364) (Druck: Brandis 107–111).
(43r–49v) *No. 13. Vertrag zwischen dem Herzog von Bayrn vnd dem Haus Österreich von wegen der Grafschaft Tyrol. 1369* (Stephan und Albrecht von Bayern, Schärding 1369) (Druck: Brandis 118–120).
(49v–55r) *No. 14. Stephan, Albrecht Gebrüder vnd Stephan Friderich, vnd Johannes auch Gebrüder Pfalzgrafen beim Rhein, vnd Herzogen zu Bayrn fürzicht so Sy gegen dem Hauß Österreich gethan, der Ansprach, so Sy zu disem Landt gehabt. 1369* (Stephan und Albrecht von Bayern, Schärding 1369) (Druck: Brandis 120–122).
(55r–56r) *No. 15. Herzog Albrechtes von Österreich Bewilligung fürter khainen Oster Wein in das Landt gehen zu lassen, an die Stadt Bozen geschriben. 1370* (Herzog Albrecht von Österreich, ohne Ort 1370) (Druck: Brandis 122f.; bei Schober Nr. 5a nur Hinweis, nicht ediert, da Original nur in einer späteren Vidimierung von 1520 erhalten).
(56r–57r) *No. 16. Herzog Leopoldts auf der Bürger zu Bozen fürbrachte Beschwärung gethannes Verschaffen, das khain Welscherwein in das Landt gefüehrt werden soll. 1372* (Herzog Leopold III. von Österreich, Bozen 1372) (Ed. Schober Nr. 6. Druck: Brandis 123).
(57r–58r) *No. 17. Herzog Leopoldts gethane Bestättung der Ordnung, so etliche von Adl vnd von der Bürgerschaft zu Bozen der Wein halben fürgenommen haben. 1397* (Herzog Leopold IV. von Österreich, Innichen 1397) (Ed. Schober Nr. 7. Druck: Brandis 142).
(58r–68v) *No. 18. Herzogen Leopoldts fürgenombne Ordnung von wegen der Pauleithen Grundtgüetern vnd anders. 1404* (Herzog Leopold IV. von Österreich, Graz 1404) (Ed. Schober Nr. 8. Druck: Brandis 143–147).
Nr. 19 fehlt, möglicherweise Fehler in der Zählung, da bei Schober und Brandis keine weitere einschlägige Urkunde für diese Zeit enthalten ist.
(68v–73r) *No. 20. Herzog Leopoldts vnd Herzog Friderichs Gebrüeder in Österreich gethanner Bestättung der alten Freyheiten, vnd Bewilligung, das khainer in Landt die Lechen ausser Landtes zu empfachen schuldig sein soll, vnd andre Begnadung vnd Freiheiten. 1406* (Herzog Leopold IV. von Österreich, Innsbruck 1406) (Ed. Schober Nr. 9. Druck: Brandis 154–156).
(73r–75v) *No. 21. Erzherzog Ernsts Bestättung aller von alters her gebrauchten Freyheiten. 1415* (Ernst der Eiserne von Österreich, Innsbruck 1415) (Ed. Schober Nr. 10. Druck: Brandis 178f.).
(75v–80r) *No. 22. Vertrag zwischen dem Herzog Ernst und Friderichen von Österreich vnd dem Bischof von Brixen, auch dem Grafen von Görz. 1416* (Ernst der Eiserne von Österreich, Kropfsberg 1416) (Druck: Brandis 182–184).
(80r–87r) *No. 23. Thaill Brief zwischen Herzog Ernst vnd Herzog Friderich von Österreich ihrer Landt vnd Leut halben. 1416* (Ernst der Eiserne von Österreich, Innsbruck 1416) (Druck: Brandis 184–187).
(87r–88v) *No. 24. Herzog Friderichen von Österreich Bestattung aller Freyheiten. 1417* (Herzog Friedrich IV. von Tirol, Brixen 1417) (Ed. Schober Nr. 11. Druck: Brandis 189f.).
(88v–94r) *No. 25. Herzog Friderich von Österreich Verschreibung gegen Herzog Albrecht vmb 36000 Ungarisch Dukhaten, darumb ihnen etlich Stett vnd Herrschaften auch Zöll in Tyroll eingesezt. 1418* (Herzog Friedrich IV. von Tirol, Wien 1418) (Druck: Brandis

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 870

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 179.

192–194).
(94r–95v) *No. 26. Herzog Albrechts von Österreich gethanne Bestättung aller hergebrachten Freyheiten. 1419* (Albrecht V. von Österreich, Wien 1419) (Ed. Schober Nr. 12. Druck: Brandis 195).
(95v–96v) *No. 27. Herzog Friderichs des Eltern gegebne Vrkhundt, das ain Landtschaft nit gezwungen seye Ihre Steur zu geben, allain was Sy aus guten willen gethan. 1439* (Herzog Friedrich IV. von Tirol, Innsbruck 1439). Unvollständig, Schluss mit Datierung und Lokalisierung fehlt (Ed. Schober Nr. 13. Druck: Brandis 217f.).
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 827, T. II, 45v–95r; vgl. auch Innsbruck, ULBT, Cod. 833; Innsbruck, TLMF, FB 2675.

II (97–110, I*)

B: Beigebundene Lage, Format 300 × 195. Papier fleckig.

S: Schriftraum ca. 240/250 × 150/160 zu meist 34 Zeilen. Kurrentschrift.

2 (97r–110v) Tiroler Landlibell von 1511. Abschrift aus dem 18. Jh. (Ed. Schober Nr. 32 [erste Volledition der Standardfassung seit 1850]. Druck: Brandis 412–422. Zuletzt: M. P. Schennach, Das Tiroler Landlibell von 1511 [*Schlern-Schriften* 356]. Innsbruck 2011, 147–156).
Ausfertigung durch die Bischöfe Georg von Trient (Georg von Neideck, 1505–1514) und Christoph von Brixen (Christoph von Schrofenstein, 1509–1521), Beginn daher von der Ed. abweichend, ansonsten übereinstimmend. Cod. 870 in der Literatur zum Landlibell nicht bekannt. Original dieser Fassung laut frdl. Mitt. Martin Schennach (Universität Innsbruck) in Wien 1927 verbrannt, Zweitschrift in Brixen, Diözesanarchiv, Hofakten Nr. 28670; in Innsbruck, TLA Abschrift in einem Kopialbuch. Parallelüberlieferung dieser Fassung in ULBT, Cod. 807, 55r–78r. Zur Überlieferung des Landlibells in Trient s. F. Cagoll u. a., Il Landlibell del 1511 negli archivi trentini (*Rerum Tridentinarum fontes* 7). Trient 2011.
(97r) Tit.: *Landlibell de anno 1511.* Darunter: *No. 98, ad § 18 p. 2.*
(97v) leer.
(98r–110r) Text. Inc.: *Wir Georg von Gottes gnaden Bischov zu Triendt, wir Cristoph von denselben gnaden Gottes Bischov zu Brixen, vnd wir die von Stendten Prelaten, adl Stenden vnd Gerichten des Landts der Fürstlichen Grafschaft Tirol bekhennen für vnnss, all vnsern Erben vnd Nachkhomben offentlich vnd thuen khundt aller Menigelich mit disem Brief, alß der Allerdurchleichtugist Großmechtigist Fürst vnd Herr Maximilian von Gottes Gnaden romischer Keisser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien, Dalmatien … Graf zu Tirol, zu Görz vnnser gnedigister Herr als regierenter Herr vnd Landtsfürst obbemelter Grafschaft Tirol in Eingang seiner Kayserlichen Mayestät vnd Regierung Bemelts Landts vnnßern allen Stenndten gnedigelich bewilligt vnd zuegesagt vnnß bey vnnsern Freyheiten, Privilegien, Gerechtigkheiten, Gebreichen gueten alten Gewohnheiten vnd Herkhomen bleiben zu lassen …* (weiter wie S. 148, Z. 4 der Ed.) – Expl.: *… vnd ohn schaden sein, ales getreilich vnd ohn geuerde des zu Wahren vrkhundt, datum den 23. Junii anno 1511 etc.*
(110v, I*r–v) leer.

W. N./H. G.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 870

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29544

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition